

Amt

2.

is

12

B 2.

Heirats-Register

(Neben-Register)

Standesamt

Tzschetzschnow

Karl Lebus

1912 vol.

No.

1

bis

15.

swesen

8
Göldendorf

Amt

2.

is

12

B 2.

Heirats-Register

(Neben-Register)

Standesamt

Tzschetzschnow

Karl Lebus

1912 vol.

No.

1

bis 15.

swesen

8

Göldendorf

Frankfurt (Oder), den 21.3.1958

Dieses Heirats-Nebenregister des Jahres 1912
tritt an Stelle des in Verlust geratenen
Heirats-Hauptregisters.

Anordnung des Rates des Bezirkes Frankfurt
(Oder), Abteilung Innere Angelegenheiten
vom 26. November 1957, Az.: 18-21/2 Hm./Foe.



Rat der Stadt Frankfurt (Oder)
Abteilung Innere Angelegenheiten

Lager

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. b.

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft in

;

4. b.

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft in

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und

Der Standesbeamte.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

....., am ten 19

Der Standesbeamte.

R.R.

B.

Nr. 1.

Tschetzschnow, am ~~zwanzigsten~~
März tausend neunhundert zwölf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Landarbeiter Carl Czimezik

der Persönlichkeit nach

be kannt,

~~evangelischer~~ Religion, geboren am ~~achtundzwanzigsten~~
Dezember des Jahres tausend ~~acht~~ hundert

~~achtundfünfzig~~ zu Olschienen,

~~Kreis Ostelsburg~~, wohnhaft in

~~Tschetzschnow~~

Sohn des ~~Lobmanns~~ Johann Czimezik

und seiner Frau Maria, gebornen

~~Lakolowski~~,

hier

wohnhaft

in Olschienen;

2. die Arbeiterin Julia Anna Maria
Wietusch

der Persönlichkeit nach

be kannt,

~~evangelischer~~ Religion, geboren am ~~dreißigsten~~
März des Jahres tausend ~~acht~~ hundert

~~zwanzig~~ zu Leitersdorf,

~~Kreis Crossen~~, wohnhaft in

~~Tschetzschnow~~

Tochter des ~~Arbiters~~ ~~Mieslau~~ Wietusch,

~~wohnhaft~~ in Leitersdorf und seiner Frau

~~Käthe~~, gebornen ~~Kühn~~, ~~verstorben~~ und

~~zuletzt~~ wohnhaft

in Züllinhan

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Lehrermeister* *Giuseppe Meyer*

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

43 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

4. die *Lehrer* *Margarete Zielke*,
geborene *Haller*

der Persönlichkeit nach _____

er kannt,

34 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Der Landarbeiter Karl Czinczik
erklärte, daß er das von seiner Ehefrau
am 5. Februar 1912 zu Tschetzschnow
geborene Kind Anna Emma Frieda
als das seinige anerkenne.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Karl Czinczik.

Anna Czinczik, geborene Wiesusch.

Giuseppe Meyer.

Margarete Zielke.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am *24* *ten* *März* 19 *12*.

Der Standesbeamte.

Zielke.

N.R.

B.

Nr. 2.

Tschetzschnow, am auf ten
April tausend neunhundert zwölf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Herr Max Bruno Prang

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am neun ten

Oktober des Jahres tausend auf hundert

unzig zu Königsberg i. P.

, wohnhaft in Berlin

Charlottenstraße 98

Sohn des Lehrers August Prang und

seiner Gefährtin Auguste geb. von

Föllmann,

beide wohnhaft

in Tschetzschnow;

2. die Anna Clara Mariette Petras,
geb. von

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am fünfzig unzig ten

Juni des Jahres tausend auf hundert

unzig zu Bärwalde Km.

, wohnhaft in

Tschetzschnow

Tochter des Lehrers Georg v. d. V. v. d. V.

Milken Petras und seiner Gefährtin

Klara, geb. von Jungnick,

beide wohnhaft

in Tschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Landwirt Alfred Klementz

der Persönlichkeit nach

be kannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in Tschetzschnow

4. der Tischlermeister Wilhelm Petras

der Persönlichkeit nach fünfzig Jahren Alfred Klementz

kannt,

40 Jahre alt, wohnhaft in Berlin, Köpenicker Straße 54

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Max Prang.

Anna Prang, geborne Petras.

Alfred Klementz.

Wilhelm Petras.

Der Standesbeamte.

Lüdicke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am 8^{ten} April 1912.

Der Standesbeamte.

Lüdicke.

M. R.

B.

Nr. 3.

Tschetzschnow, am vier ten
Mai tausend neunhundert zweifel

Vor dem unterzeichneten Standesbanten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Gespor Leif Arthur Schulz

der Persönlichkeit nach

ba kannt,
evangelischer Religion, geboren am zwanzigsten
Oktober des Jahres tausend acht hundert
sechszig zu Frankfurt Oder
Oder, Roßmarkt 6, wohnhaft in Frankfurt-

Oder, Roßmarkt 6
Sohn des zu Frankfurt Oder wohnhaften
Kellners Hilseim Schulz und seiner
Gefrau Anna, gebornen Brückner
wohnhaft
in Frankfurt Oder;

2. die Augusta Lector Natusch, spin
Lein

der Persönlichkeit nach

ba kannt,
evangelischer Religion, geboren am zweiten
März des Jahres tausend acht hundert
sechszig zu Harzeddel,
Kreis Guben, wohnhaft in
Tschetzschnow

Tochter des zu Frankfurt Oder wohnhaften
Lafnarbeiters Friedrich Gust Natusch
und seiner Gefrau Anna Josefine,
gebornen Strafe wohnhaft
in Tschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Signatür Wilhelm Raschke*

der Persönlichkeit nach

ba kannt,

64 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

4. *der Rangirführer Paul Nasusch*

der Persönlichkeit nach

ba kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in *Frankfurt Oder*
Lützowstraße 80

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Friedr. Schulz.

Luise Schulz, geborne Nasusch.

Wilhelm Raschke.

Paul Nasusch.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am *4* ten *Mai* 19 *12*

Der Standesbeamte.

Zielinke.

N.N.

B.

Nr. 4.

Tschetzschnow, am zwanzigsten
Juli tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Herr Friedrich Wilhelm Otto
Abraham

der Persönlichkeit nach auf Grund der Aufgebots-
verhandlungen anerkannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzigsten
April des Jahres tausend acht

hundert einundzwanzig zu Schwetig, Kreis
Harp-Heuberg, wohnhaft in Frankfurt-
Oder, Grabenstraße 11

Sohn des Arbeiters Friedrich Abraham
und seiner Frau Pauline, ge-
borenen Purps,

beide wohnhaft
in Frankfurt Oder;

2. die Herrin Anna Maria Ilse
Schulze

der Persönlichkeit nach

bekannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzigsten

Dezember des Jahres tausend acht

hundert einundzwanzig zu Tschetzschnow

, wohnhaft in

Tschetzschnow

Tochter des Arbeiters Wilhelm Schulze

und seiner Frau Pauline,

geborenen Materne,

beide wohnhaft

in Tschetzschnow

Frankfurt (Oder)
den 5. Dezember 1902
Der Ehemann / Die Ehefrau
ist am 6. Juni 1955
verstorben.
Standesamt Frankfurt
(Oder) Nr. 4512/1955

Der Beauftragte
für Personstandswesen

J. V. G. G. G.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Gepäckträger Günter Schulz*

der Persönlichkeit nach

ba

kannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

4. der *Maler Karl Kirsch*

der Persönlichkeit nach

ba

kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in *Frankfurt Oder*

Industriestraße 11

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und

unterscriben.

Otto Abraham.

Marie Abraham, geborn Schulz.

Günter Schulz.

Karl Kirsch.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am 20^{ten} Juli 1912.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

R.R.

B.

Nr. 5.

Tschetzschnow, am 11 ten
August tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbanten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Kontorist Hermann Rieford Klemke

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 21 ten
Juli des Jahres tausend acht hundert

achtundachtzig zu Schwetig, Kreis
Hessl. Harburg, wohnhaft in _____

Tschetzschnow

Sohn des zu Tschetzschnow verstorbenen
Lohnarbeiters Ferdinand Friedrich
Klemke und seiner Frau Anna Doro-
thea, gebornen Pirke _____ wohnhaft
in Tschetzschnow _____;

2. die Luise Maria Martha Fröhlich,
ohne Beruf _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 11 ten
Juni des Jahres tausend acht hundert

achtundachtzig zu Frankfurt Oder
_____, wohnhaft in _____

Tschetzschnow

Tochter des Arbeiters Wilhelm Fröhlich
und seiner Frau Luise, gebornen
Perwitz, _____

_____ beide wohnhaft
in Tschetzschnow _____.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Kellner Karl Fröhlich*

der Persönlichkeit nach

be kannt,
25 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

4. *der Oberpostbeamte Wilhelm Fröhlich*

der Persönlichkeit nach

be kannt,
22 Jahre alt, wohnhaft in *Wilhelmshaven*

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Richard Klemke.

Luisa Klemke, geborne Fröhlich.

Karl Fröhlich. Wilhelm Fröhlich.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow am *3* *ten* *August* 19 *12.*

Der Standesbeamte.

Zielke.

M.-M.

B.

Nr. 6.

Tschetzschnow, am zwei ten
August tausend neunhundert zwei.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Lafnarbeiter Wilhelm Julius
Preup.

der Persönlichkeit nach aus vorgelagter Geburts-
urkunde aus kannt,
evangelischer Religion, geboren am zwei ten
Juli des Jahres tausend acht hundert
einundzwanzig zu Altpodelzig,
König Lebus, wohnhaft in Altpodelzig

Sohn des zu Altpodelzig verstorbenen Arbeiters
Julius Preup und seiner Ehefrau
Maria, gebornen Grund,
wohnhaft
in Altpodelzig;

2. die Lina Maria Matilda Otto, ohne
Nachname,

der Persönlichkeit nach aus kannt,
evangelischer Religion, geboren am zwei ten
März des Jahres tausend acht hundert
dreißig zu Tschetzschnow
wohnhaft in

Tschetzschnow
Tochter des Mariniers Carl Otto, wohnhaft
in Tschetzschnow und seiner Ehefrau
Lina, gebornen Angrees, verstorben
und zuletzt wohnhaft
in Tschetzschnow.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *Mr. Mäurer Paul Otto*

der Persönlichkeit nach

ba kannt,

35 Jahre alt, wohnhaft in *Wilmersdorf Metz-*
proß 41;

4. *Mr. Gymnich Maxe Seifert*

der Persönlichkeit nach

ba kannt,

30 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow*

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben.*

Wilhelm Preup.

Marfilda Preup geborne Otto.

Paul Otto.

Maxe Seifert.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am *4* ten *August* 19 *12.*

Der Standesbeamte.

Zielke.

R.R.

B.

Nr. 7.

Tschetzschnow, am einundzwanzigsten
September tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Kaufmann Rudolf Göllner

der Persönlichkeit nach auf Grund der vorgelegten
Geburtsurkunde anerkannt,
evangelischer Religion, geboren am zehnten
Januar des Jahres tausend acht
hundert siebenundachtzig zu Barmen
wohnhaft in Brandenburg
an der Gasse Kruppstr. 29.
Sohn des Leitenden Rudolf Göllner und
seiner Frau Korinna, geborenen
Klemens
beide wohnhaft
in Laubegast bei Dresden;

2. die Dorossee Adalfrid Helena Antonie
Schulz, ohne Stand

der Persönlichkeit nach be-
kannt,
evangelischer Religion, geboren am vier-
ten August des Jahres tausend acht
hundert einundzwanzig zu Frankfurt Oder
wohnhaft in
Tschetzschnow
Tochter des General-Kommissions-Kanzlisten
August Schulz und seiner Frau
Adalfrid, geborenen Apelt,
beide wohnhaft
in Tschetzschnow

1107

Tschetzschnow am 6. Oktober
1915
Auf Anordnung des königlichen
Amtsgerichts in Frankfurt
Oder wird hiermit bekannt
gegeben: der Familienname
des verstorbenen heißt richtig
Göllner.

Der Standesbeamte
H. Zickler
ist mit dem Gegen-
stande beauftragt.
Tschetzschnow am 6.
Oktober 1915
(L. v. Standesbeamte
H. Zickler
beauftragt.
Frankfurt O., den 2. No-
vember 1915.

Arzt
G. Pfeiffer
2. Ge. IV. 20
54.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Generalkommunikationskanzlist

Rüdiger Schulz

der Persönlichkeit nach

er kannt,

53 Jahre alt, wohnhaft in Tschetzschnow

4. der Leinwand Alfred Apelt

der Persönlichkeit nach Alfred Apelt

Rüdiger Schulz

er kannt,

39 Jahre alt, wohnhaft in Berlin Goringstraße 59

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Rüdiger Göllner.

Dorothea Göllner, geborene Schulz.

Rüdiger Schulz.

Alfred Apelt.

Der Standesbeamte.

Zielcke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am 21. ten September 1912.

Der Standesbeamte.

Zielcke.

R.R.

B.

Nr. 8.

Tschetzschnow, am zwanzigsten
Oktober tausend neunhundert zwei.

Vor dem unterzeichneten Standesbanten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Kellner Johann Friedrich Georg
Hartmann.

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 15 ten
Mai des Jahres tausend acht hundert
zwanzig zu Tschetzschnow
Kreis Lebus, wohnhaft in Lossow
Kreis Lebus.

Sohn des Galzpunktschneiders Georg Hartmann
wohnhaft in Lossow und seiner Frau
Maria, gebornen Kloster, verstorben
und zuletzt _____ wohnhaft
in Tschetzschnow.

2. die Arbeiterin Anna Maria Auguste
Lieberke.

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 20 ten
Januar des Jahres tausend acht hundert
und zwanzig zu Lossow, Kreis
Lebus, wohnhaft in _____

Tschetzschnow
Tochter des Lafnarbeiters Friedrich Lieberke
und seiner Frau Wilhelmina, gebornen
Horn.

_____ beide wohnhaft
in Tschetzschnow.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Goldpfeiffermeister Gottlieb Hartmann*

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,

50 Jahre alt, wohnhaft in *Lossow* _____

4. der *Arbeiter Günter Hoffmann* _____

der Persönlichkeit nach *Kauf den Zungen Hartmann* _____

_____ *nur* kannt,

28 Jahre alt, wohnhaft in *Krebszänke* _____

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Georg Hartmann

Emma Hartmann, geborne Lieberke.

Gottlieb Hartmann.

Günter Hoffmann.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: *Bagens*

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzknow, am *19* *ten* *Oktober* 19*12*.

Der Standesbeamte.

In Vertretung: *Bagens*

R.R.

B.

Nr. 9.

Tschetzschnow, am zwanzigsten
November tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung: auf Grund der Landbauernverordnungs-
gung des Landbauern Frankfurt Oder

1. der Leutnant Carl Paul Hermann Kloster

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am vierundzwanzigsten

Dezember

des Jahres tausend

acht

hundert

und fünfzig

zu

Tschetzschnow

wohnhaft in Wilhelmsau,

Kreis Lebus

Sohn des Koppfaffens Carl August Kloster

und seiner Ehefrau Wilhelmine,

geboren Haupt, beide

wohnhaft

in Frankfurt Oder

2. die Anna Frieda Maria Borasch, ohne
Stand,

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am achtundzwanzigsten

Januar

des Jahres tausend

acht

hundert

und fünfzig

zu

Tschetzschnow

wohnhaft in Frankfurt

Oder, Fischerstraße 80

Tochter des zu Tschetzschnow wohnhaften

Landbesitzers Carl Borasch und seiner

Ehefrau Auguste Lüse, geboren

Ludow

wohnhaft

in Tschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leinwandhändler Wilhelm Sydor*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

54 Jahre alt, wohnhaft in *Wuhden, Kreis Lebus,*

4. *der Landwirt Richard Gesche*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

25 Jahre alt, wohnhaft in *Frankfurt Oder*

Obernberg Hb

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Kloster.

Anna Kloster, geborne Borasch.

Wilhelm Sydor.

Richard Gesche.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzkow, am *2* ^{ten} *November* 19*12*.

Der Standesbeamte.

Zielke.

R.R.

B.

Nr. 10.

Tschetzschnow, am 11. November
tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbanten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Leibarzt Alfred Hilfen Johann
Klementz

der Persönlichkeit nach

be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 22. März 1871
April des Jahres tausend acht
hundert
fünfundachtzig zu Tschetzschnow
wohnhaft in

Tschetzschnow
Sohn des zu Tschetzschnow verstorbenen
Leibarztes Julius Klementz und seiner
Frau Hilfen, geborenen Kloster,
wohnhaft
in Tschetzschnow;

2. die Paula Gertrude Prang, aus Leipzig,

der Persönlichkeit nach

be kannt,
evangelischer Religion, geboren am 12. März 1871
Juli des Jahres tausend acht
hundert
einundachtzig zu Königsberg in
Preußen, wohnhaft in

Tschetzschnow
Tochter des Leibarztes August Prang und
seiner Frau Auguste, geborenen
Follmann,
wohnhaft
in Tschetzschnow.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der ~~Hilfsfeldwebel~~ Franz Thies

der Persönlichkeit nach

be kannt,

32 Jahre alt, wohnhaft in Frankfurt/Oder
Logenstraße 9/10 ;

4. der Kaufmann Max Prang

der Persönlichkeit nach

be kannt,

22 Jahre alt, wohnhaft in Reinickendorf,
Königsplatz 155

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Borgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Alfred Kliemenz.

Gertrude Kliemenz, geborne Prang

Franz Thies.

Max Prang.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetyschnow, am 4 ten November 1912.

Der Standesbeamte.

Zielke.

R.-R.

B.

Nr. M.

Tzschetzschnow, am dreißigsten
November tausend neunhundert zweifel.

Frankfurt (Oder,
den 25. November 1961
Der Ehemann / Die Ehefrau
ist am 24. November 1961
verstorben.

Standesamt Frankfurt
(Oder) Nr. 806/1961

Der Beauftragte
für Personensachen

F. V. Traubitz

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Küppfmanns frupp Karl Wilhelm
August Kliesche

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am 15 ten

Dezember des Jahres tausend acht hundert

sechshundertfünfzig zu Frankfurt Oder

wohnhaft in Frankfurt Oder

Sohn des zu Frankfurt Oder verstorbenen Küppfmanns
August Kliesche und seiner Ehefrau
Ida, geborenen Gropp

wohnhaft

in Frankfurt Oder ;

2. die Maria Elisabeth Lausiche, spin
Lorin

der Persönlichkeit nach

be kannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzigsten

September des Jahres tausend acht hundert

achtundfünfzig zu Tzschetzschnow

wohnhaft in

Tzschetzschnow

Tochter des Arbeiters Wilhelm Lausiche

und seiner Ehefrau Maria, geborenen

Fänike

wohnhaft

in Tzschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Arbiter Wilhelm Lausiche*

der Persönlichkeit nach

er kannt,

52 Jahre alt, wohnhaft in *Tschelzschnow*

4. der *Gärtner Franz Hempel*

der Persönlichkeit nach *König von Jüngen Wilhelm*

Lausiche kannt,

38 Jahre alt, wohnhaft in *Berlin Elisabethufer 32*

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Frau Kliesche.

Elisabeth Kliesche, geborne Lausiche.

Wilhelm Lausiche.

Franz Hempel.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschelzschnow, am *23* *ten* *November* 19 *12*.

Der Standesbeamte.

Zielke.

N.R.

B.

Nr. 12.

Tschetzschnow, am 24^{ten}
Dezember tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung: auf Grund der Hausbesammlungen für die
Jahres des Hausbesammlungs Berlin 13a

1. der Arbeiter Friedrich Wilhelm Kolzan

der Persönlichkeit nach Alfred von Ziegenhagen
Leifert kannt,

evangelischer Religion, geboren am einundzwanzig^{ten}
Juli des Jahres tausend acht^{hundert}

sechsinundachtzig zu Surminnen,
Kreis Angerburg, wohnhaft in Berlin,
Kolbengasse 25

Sohn des Arbeiters Johann Kolzan und
seiner Frau Elisabeth, gebornen
Odebrecht,

beide wohnhaft
in Surminnen;

2. die Arbeiterin Anna Maria Luise Otto

der Persönlichkeit nach
be kannt,

evangelischer Religion, geboren am fünfzehn^{ten}
August des Jahres tausend acht^{hundert}

achtundachtzig zu Tschetzschnow
wohnhaft in Berlin,
Kolbengasse 25

Tochter des Mannes Karl Otto, wohnhaft in
Tschetzschnow und seiner Frau
Luise, gebornen Angerer, wohnhaft in
Zülch
in Tschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Freund Max Seifert* _____

der Persönlichkeit nach _____

_____ *er* kannt,
30 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetzschnow* _____

4. *der Glaspfleifer Otto Borik* _____

der Persönlichkeit nach *hier vorgelegten Militär-*

paß _____ *er* kannt,
31 Jahre alt, wohnhaft in *Berlin, Grunstraße 54/55* _____

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Friedrich Kotzan.

Liese Kotzan, geborne Otto.

Max Seifert.

Otto Borik.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am *1* *ten* *Dezember* *1912*.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

M.M.

B.

Nr. 13.

Tzschetzschnow, am zweiten ten
Dezember tausend neunhundert zweölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Hilfsmanufakturkeller Johann Carl
Grippe Schmäske

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren am zweimunddreißigsten ten

Juli des Jahres tausend acht hundert

achtundachtzig zu Steinbach, Kreis

Züllichau-Schwiebus, wohnhaft in Frankfurt-

Oder Lafusoffstraßen 3

Sohn des zu Neuendorf vor Porstom

Manufakturkeller Louis Schmäske und

seiner Ehefrau Pauline, geborenen

Breschin wohnhaft

in Neuendorf, Kreis Ost-Preuss.

2. die Charlotta Anna Elisabeth Zingelmann,
geb. Grippe

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren am zweimundzwanzigsten ten

Juli des Jahres tausend acht hundert

zweimundzwanzig zu Frankfurt-Oder

_____ , wohnhaft in _____

Tzschetzschnow

Tochter des zu Frankfurt-Oder vor Porstom

Löffelmanns Richard Zingelmann

und seiner Ehefrau Anna, geborenen

Demmler wohnhaft

in Weissensee bei Berlin

Frankfurt (Oder,

den 14. Dezember 1964

Der Ehemann / Die Ehefrau

ist am 30. April 1949

verstorben.

Standesamt Frankfurt

(Oder) Nr. 58/1449

Leiter des Standesamtes

H. V. Gering

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der *Kapitän Adolf Demmler*

der Persönlichkeit nach

38 Jahre alt, wohnhaft in *Tschetyschnow*

4. der *Gastwirt Karl Schmäske*

der Persönlichkeit nach *König der Jungen Adolf Demmler*

31 Jahre alt, wohnhaft in *Berlin, Himmelstempel 15*

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Karl Schmäske.

Charlotta Schmäske, geborne Lingelmann.

Adolf Demmler.

Karl Schmäske.

Der Standesbeamte.

Zielke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetyschnow, am *7* ten *Dezember* 19 *12*.

Der Standesbeamte.

Zielke.

N.N.

B.

Nr. 14.

Tschetzschnow, am vierzehn ^{ten}
Dezember tausend neunhundert zwölf.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Landwirt Rudolf Hermann
August Gesche

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren am vierzehn ^{ten}

September des Jahres tausend acht ^{hundert}

sechsinundachtzig zu Treplin, Kreis

Lebus, wohnhaft in Frankfurt

Oder, Provinz M. b.

Sohn des Landwirts Hermann Gesche, wohn-

haft in Frankfurt Oder und seiner Frau

Utilin, gebornen Strauß, verstorben

und zuletzt wohnhaft

in Treplin;

2. die Marie Elisabeth Auguste Borasch,
ofen Lebus

der Persönlichkeit nach _____

_____ er kannt,

evangelischer Religion, geboren am zwanzig ^{ten}

September des Jahres tausend acht ^{hundert}

zwanzig zu Tschetzschnow

_____ wohnhaft in _____

Tschetzschnow

Tochter des zu Tschetzschnow verstorbenen

Leubspitzer Leut Borasch und seiner

Frau Auguste, gebornen Lieder,

_____ wohnhaft

in Tschetzschnow

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. *der Leher Karl Kloster*

der Persönlichkeit nach

be kannt,
23 Jahre alt, wohnhaft in *Wilhelmsau, Kreis*
Lebus;

4. *der Landwirt Hermann Gesche*

der Persönlichkeit nach

be kannt,
50 Jahre alt, wohnhaft in *Frankfurt Oder, Ober-*
berg Hb

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und *unterscriben*.

Risard Gesche.

Elisabeth Gesche, geborne Borasch.

Karl Kloster.

Hermann Gesche.

Der Standesbeamte.

Zieliske.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Friedrichsmann, am *14* *ten* *Dezember* 19 *12*.

Der Standesbeamte.

Zieliske.

R. R.

B.

Nr. 15.

Tschetzschnow, am zweihundzwanzig^{ten}
Dezember tausend neunhundert zweölf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der Tischler Max Hugo Wilhelm Uckrow

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

evangelischer Religion, geboren am zweihundzwanzig^{ten}

August des Jahres tausend acht hundert

achtundachtzig zu Tschetzschnow

_____, wohnhaft in _____

Tschetzschnow

Sohn des Tschetzschnow Arbeiter
Karl Friedrich Wilhelm Uckrow und seiner Frau
Karlina Lüse, geborne Fuhrmann

_____, wohnhaft

in Tschetzschnow _____;

2. die Maria Lüse Wolff, Landarbeiterin

der Persönlichkeit nach _____

_____ be kannt,

evangelischer Religion, geboren am achtundzwanzig^{ten}

August des Jahres tausend acht hundert

achtundachtzig zu Tschetzschnow

_____, wohnhaft in _____

Tschetzschnow

Tochter des Zimmermanns Friedrich
Wolff und seiner Frau Maria,
geborne Kunske,

_____ beide wohnhaft

in Tschetzschnow _____

Frankfurt (Oder),
den 21. August 1965

Der Ehemann / Die Ehefrau

ist am 21. August 1965

verstorben.

Standesamt Frankfurt

(Oder) Nr. 1605/1965

Leiter des Standesamtes

H. T. G. G. G.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Pfarrer Ernst Nasusich

der Persönlichkeit nach

be kannt,

24 Jahre alt, wohnhaft in Tschetzschnow

4. der Wainar Paul Liebeke

der Persönlichkeit nach

be kannt,

26 Jahre alt, wohnhaft in Tschetzschnow

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmäßig verbundene Eheleute seien.

Der Pfarrer Max Hugo Wilhelm Ukrow erklärte, daß er das von seiner Pfefarin am 11. Oktober 1909 zu Tschetzschnow geborne Kind Fritz Max Fritz als das seinige anerkenne.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Max Ukrow.

Marie Ukrow, geborne Walff.

Ernst Nasusich.

Paul Liebeke

Der Standesbeamte.

Zielinke.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

Tschetzschnow, am 26 ten Dezember 1913.

Der Standesbeamte.

Zielinke.

M. R.

B.

Mr.

am

tausend neunhundert

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. Der

der Persönlichkeit nach

Religion, geboren am

des Jahres tausend

311

, wohnhaft in

Sohn de

wohnhaft

in

2. Die

der Persönlichkeit nach

fannt,

Religion, geboren am

des Jahres tausend

hundert

311

, wohnhaft in

Tochter de

wohnhaft

in

tem

Neupfundes Privat-Register
für das Jahr 1912, bestehend
aus 15 Eintragungen, wird für
mit abgepfloffen.

Tschetzschnow den 1. Januar 1913.

Der Handelsbranntw.

Zielinke.

fannt

Die wöchliche Überwachung
mit dem Haupt-
vergifter beylaubigt

hunder

Tageskalendarium d. 1. Januar 1913.

Der Handwerksbursche.

Zielinke.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. d.

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft in

4. d.

der Persönlichkeit nach

kannt,

Jahre alt, wohnhaft in

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und
nacheinander die Frage:

ob sie die Ehe miteinander eingehen wollen.

Die Verlobten bejahten diese Frage und der Standesbeamte
sprach hierauf aus,

daß sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr recht-
mäßig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und

Der Standesbeamte.

Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt

....., am ten 19.....

Der Standesbeamte.

N.H.

B.

Nr.

....., am ten

..... tausend neunhundert

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der
Eheschließung:

1. der

der Persönlichkeit nach

..... kannt,

..... Religion, geboren am ten

..... des Jahres tausend hundert

..... zu

....., wohnhaft in

Sohn de

..... wohnhaft

in;

2. die

der Persönlichkeit nach

..... kannt,

..... Religion, geboren am ten

..... des Jahres tausend hundert

..... zu

....., wohnhaft in

Tochter de

..... wohnhaft

in

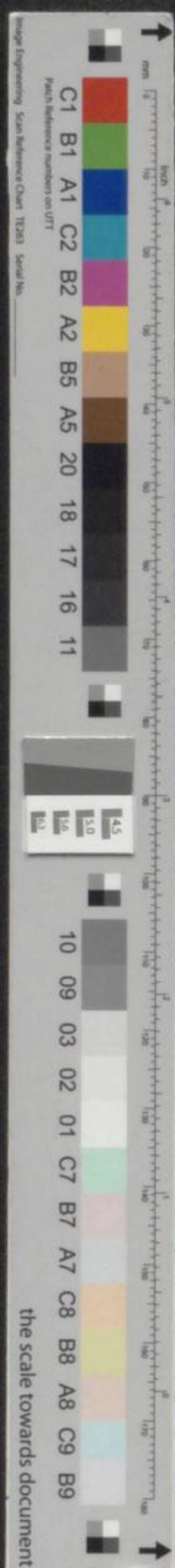
St.

19

B

Vo

Personenstand
BA I,01.06. -
Heiratsregister



St.

19

B

Vo

Personenstand
BA I,01.06. -
Heiratsregister